

GEWERKSCHAFTSWACHSTUM

Der IGB hat 175 Millionen Mitglieder in 353 Mitgliedsorganisationen und 157 Ländern.

Die IGB-Familie kann zwar stolz darauf sein, die größte demokratische Kraft der Welt zu sein, aber dennoch sind gegenwärtig lediglich 7% der Welterwerbsbevölkerung in unseren Reihen organisiert.

Wir sind uns bewusst, dass wir Organisationsarbeit verrichten müssen, um zu wachsen. Wenn wir den Beschäftigten die Macht verschaffen wollen, die notwendig ist, um für Demokratie, menschenwürdige Arbeit, Gleichstellung und soziale Gerechtigkeit zu sorgen, müssen wir die 7-Prozent-Hürde überwinden.

Aus weltweiten Umfragen des IGB geht hervor, dass die Menschen das fordern, was die Gewerkschaften zu bieten haben:

Mehr als zwei von drei der Befragten (68 Prozent) sind der Ansicht, dass in Betrieben mit einer Gewerkschaft, die die Beschäftigten vertritt, bessere Löhne und Arbeitsbedingungen geboten werden und der Arbeitsschutz besser ist.

Es herrscht außergewöhnlich große Zustimmung zu einer breiten Palette von Arbeitsgesetzen.

99 Prozent der Menschen befürworten Gesetze, die das Recht schützen, für bessere Löhne, Arbeitsbedingungen und Arbeitsschutzmaßnahmen zu streiken.

96 Prozent der Menschen befürworten Gesetze, die einen menschenwürdigen Mindestlohn für die Beschäftigten einführen und sichern.

91 Prozent der Menschen befürworten Gesetze, die das Recht auf Tarifverhandlungen verankern, und 89 Prozent sind für Gesetze, die das Recht auf einen Gewerkschaftsbeitritt vorsehen.

Die Herausforderung besteht darin, Ziele festzulegen, einen Plan zu entwickeln, die erforderlichen Kapazitäten zu schaffen und aktiv zu werden.

FAKTEN

Weltweit gibt es 2,9 Milliarden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

In der formellen Wirtschaft sind 1,7 Milliarden Menschen beschäftigt.

Gewerkschaftlich organisiert sind 200 Millionen Beschäftigte.

50% der Beschäftigten haben unsichere Arbeitsplätze, hauptsächlich Frauen.

GEWERKSCHAFTSZIELE

Überall auf der Welt sind die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konzertierten Angriffen auf ihre Rechte und aus den USA exportierten aggressiven Beschäftigungspraktiken ausgesetzt. Die Angriffe auf die Vereinigungsfreiheit und das Tarifverhandlungsrecht zielen darauf ab, den Arbeitgebern absolute Kontrolle über ihre Beschäftigten zu verschaffen. Diese Entmenschlichung der Arbeit bringt enorme Herausforderungen für die gewerkschaftliche Organisationsarbeit, die Tarifverhandlungen und den sozialen Dialog mit sich.

Viele Gewerkschaften sind dabei, Gegenstrategien zu entwickeln und zu verfolgen, um auf die Verbreitung derartiger Praktiken am Arbeitsplatz und in den Arbeitsbeziehungssystemen zu reagieren bzw. diesen vorzugreifen. Der internationalen Gewerkschaftsbewegung kommt eine maßgebliche Rolle dabei zu, den Gewerkschaften dabei zu helfen, sich für die Organisationsarbeit zu rüsten, damit sie diese Angriffe auf ihre grundlegenden Rechte abwehren können.

Der IGB und die Globalen Gewerkschaftsföderationen (GUFs) haben sich darauf verständigt, gemeinsam Verantwortung für drei Wege zum Wachstum zu übernehmen. Dazu gehören unternehmensspezifische Organisationsarbeit, nationale Zielscheiben und Bereiche, in denen das demokratische Recht auf Vereinigungsfreiheit in Gefahr ist.

BUILDING WORKERS' POWER

Organisierungsrahmen des IGB - Wege zum Wachstum

1. Auf Unternehmen/ Konzerne ausgerichtete Kampagnen

Federführung GUF(s)

Strategische, auf bestimmte Unternehmen ausgerichtete Organisationskampagnen

2. Globale Themen Regionale/Nationale Zielscheiben

Federführung IGB

Strategische Kampagnen wie Play Fair, Hausangestellte, FEZ

3. Festlegung der Agenda

Strategische globale Kampagnen in der Anlaufphase

z.B. Katar

Der IGB könnte:

- zu Beginn dieser Kampagnen die Federführung übernehmen
- den GUFs beim Beginn dieser Kampagnen helfen
- bei diesen Kampagnen die Federführung übernehmen

NB:

- Diese strategischen Kampagnen sollten auf eine in der Planungs- und eine in der Durchführungsphase begrenzt sein.
- Im weiteren Verlauf und mit mehr Organisierungsmöglichkeiten sollten sie in Rahmen 1 oder 2 eingebunden werden.

Mehrwert/Partnerschaften

IGB

Nationale Dachverbände

Mitgliedsgewerkschaften

Verbündete

Mehrwert/Partnerschaften

GUF(s)

Nationale Dachverbände

Mitgliedsgewerkschaften

Verbündete

Viele Mitgliedsorganisationen des IGB und der GUFs haben sich Wachstumsziele gesetzt und können sowohl über Erfolge als auch über Herausforderungen berichten. Ihr werdet die Möglichkeit haben, Euch diese anzusehen und selbst Informationen über die Ambitionen Eurer Gewerkschaft einzusenden, wenn der dem Kongress gewidmete Bereich auf der Internetseite (www.ituc.org/Congress2014) funktionsbereit ist.

AKTIONSPUNKTE:

Der Kongress stellt fest, dass die Gewerkschaften überall auf der Welt dem Ausbau der Organisierungskapazitäten höchste Priorität einräumen müssen. Das Ziel für 2018 sind 220 Millionen Mitglieder.

Das erfordert Folgendes:

- strategische Forschung und Analysen
- Festlegung wichtiger Zielgruppen und der Wachstumsziele
- transparente Planung und Evaluierung
- Kapitalstrategien zur Unterstützung der unternehmensspezifischen Organisationsarbeit
- Schulung von Organisator(inn)en, leitenden Organisator(inn)en und Koordinator(inn)en strategischer Kampagnen durch den Ausbau der Globalen Akademie des IGB
- Vertiefung der Partnerschaft mit dem Global-Unions-Rat durch Organisierungskampagnen in gemeinsam festgelegten Unternehmensbereichen, Ländern und zu wichtigen globalen Themen
- Einrichtung eines Organisierungsfonds

Organisierungskampagnen müssen integrativ sein und messbare Ergebnisse hervorbringen für

- von der internationalen Gewerkschaftsbewegung festgelegte globale Konzerne
- Frauen, Wanderarbeitskräfte und junge Beschäftigte
- Beschäftigte im informellen Sektor
- Zielgruppen, die unter Berücksichtigung regionaler, für die Mitgliedsorganisationen relevanter sowie sektoraler Überlegungen festgelegt wurden